



# Checkliste: Finanzen im Studium – To-Dos und Tipps

Wenn du dein Studium beginnst, startet ein spannender neuer Lebensabschnitt – mit coolen Erlebnissen, neuen Freiheiten und interessanten Begegnungen. Gleichzeitig bringt dieser Schritt auch einige Herausforderungen und Fragen mit sich, zum Beispiel in finanzieller Hinsicht. Welche Möglichkeiten der Finanzierung gibt es? Was gilt für BAföG, Kindergeld und einen möglichen Nebenjob? Bleibst du familienversichert? Und wie kannst du mit dem Studierendenausweis bei Mobilität, Essen oder Freizeit clever sparen? Unsere Checkliste hilft dir, deine Finanzen im Studium gut zu organisieren.

# Checkliste



## Finanzierung und Geldquellen

- **BAföG-Antrag stellen** – am besten direkt nach dem Zulassungsbescheid, auch bei scheinbar knappem Anspruch
- **Stipendien recherchieren** – nicht nur für Überfliegerinnen und Überflieger (z. B. Deutschlandstipendium, private Stiftungen)
- **Studienkredit prüfen** – z. B. KfW-Studienkredit mit günstigen Konditionen
- **Nebenjob suchen** – Minijob oder Werkstudierendenjob mit Steuer- und Sozialvorteilen
- **Sozialversicherungsnummer und Steuer-ID bereithalten** – nötig für jeden Job, Krankenkasse und Bundeszentralamt für Steuern können dir Auskunft geben

## Kindergeld

- **Kindergeldanspruch sichern** – bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres im Studium möglich
- **Studienbescheinigung regelmäßig an die Familienkasse schicken**
- **Jobgrenzen beachten** – Kindergeld ist unabhängig vom Einkommen, aber Nachweise können verlangt werden

## Immatrikulation und Uni-Formalitäten

- **Semesterbeitrag rechtzeitig zahlen** – das Semesterticket ist oft inklusive
- **Studierendenausweis als Rabattkarte nutzen** (z. B. ÖPNV, Kino, Museen, Onlineshops)
- **Studienbescheinigung aufbewahren** – wichtig für Kindergeld, Krankenkasse, Steuer etc.
- **Rückmeldefristen notieren** – sonst drohen Nachzahlgebühren oder Exmatrikulation

## Wohnen

- **WG oder Wohnheim suchen** – deutlich günstiger als Einzelwohnung
- **Kautions einplanen** – beträgt in der Regel 2 bis 3 Monatsmieten
- **Rundfunkbeitrag (GEZ) anmelden oder Befreiung bei BAföG beantragen**
- **Nebenkosten realistisch kalkulieren** – dazu zählt Strom, Internet und Heizung
- **Möbel gebraucht kaufen** (Kleinanzeigen, Hochschulgruppen, Sozialkaufhäuser)

## Mobilität

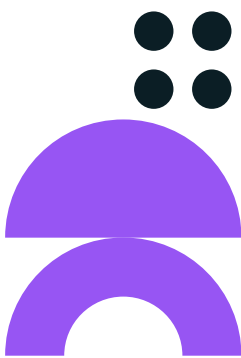
- **Semesterticket nutzen** – meist im Semesterbeitrag enthalten und sehr günstig
- **ÖPNV-Apps installieren** (zum Recherchieren von Verbindungen etc.)
- **Fahrrad statt Auto** – spart Sprit, Versicherung, Parkgebühren
- **Carsharing- oder BahnCard-Rabatte für Studierende nutzen**

## Krankenversicherung

- **Familienversicherung möglich?** (bis 25 Jahre und maximales Einkommen von 535 Euro monatlich, bzw. 556 Euro bei einem Minijob)
- **Sonst: Studentische Krankenversicherung (ca. 110 € pro Monat)**
- **Versicherungsnachweis bei Uni einreichen**

## Alltag und Essen

- **Mensa nutzen** – günstigstes warmes Essen für Studierende
- **Essensplanung und Wocheneinkauf statt täglichem Spontankauf**
- **Foodsharing & Too Good To Go ausprobieren**
- **Eigenes Kochen statt Lieferdienste und Fertiggerichte**
- **Lebensmittelmärkte mit Rabattzeiten kennen** (z. B. abends beim Bäcker)





## Sport und Freizeit

- **Hochschulsport-Kurse nutzen** – günstig oder kostenlos
- **Fitnessstudio mit Studi-Rabatt wählen oder outdoor trainieren**
- **Rabatte für Kino, Streaming, Konzerte, Museen nutzen** (meist mit Studierendenausweis)
- **Bücher, Kleidung und Technik gebraucht kaufen** (z. B. Rebuy, Kleinanzeigen, Vinted)